

Payer holte den Titel

Bogensport | Bei den Landesmeisterschaften in Spannberg konnten zwei Schützen überzeugen.

Beim diesjährigen Sternturnier in Spannberg waren auch einige Schützen des Olympic BC Gloggnitz am Start. Im Rahmen des Bewerbs wurden auch gleich die niederösterreichischen Landesmeisterschaften ausgetragen.

In der Klasse Herren Compound konnte Günther Payer mit sehr guten 1324 Ringen sie-

gen und den Landesmeistertitel holen. In der allgemeinen Klasse Recurve holte Thomas Böck den fünften Rang. Die Kategorie Senioren 2 konnte der Gloggnitzer Rudolf Grube souverän vor seinem Vereinskollegen Hartmut Wirth gewinnen. Max Rottensteiner holte bei den Kadetten Platz vier.

Erfolgreich. Die Schützen des Olympic Bogenclub Gloggnitz: Rudolf Grube, Thomas Böck, Obfrau Elisabeth Grube, Hartmut Wirth, Günther Payer und Max Rottensteiner.

Foto: privat



Gute Platzierung. Thomas Jung und Rene Spielbichler gingen beim vierten Lauf der kroatischen Meisterschaft als einziges Bezirksteam an den Start.

Foto: privat

Guter Start in Zagreb

Rallyesport | Das Team Jung/Spielberg musste beim vierten Lauf der kroatischen Meisterschaften mit Regen und Reifenproblemen kämpfen.

Beim vierten Lauf der kroatischen Rallyemeisterschaft war dieses Mal nur ein Bezirksteam am Start. Thomas Jung und Rene Spielbichler nahmen dabei über 300 Kilometer in Angriff.

Beide Strecken wurden mitten in der Stadtkulisse von Zagreb ausgetragen. Das Bezirksteam fand von Anfang an gut ins Rennen und konnte so auch gute Zeiten liefern. Insgesamt musste das Team zehn Sonderprüfungen absolvieren. Bei der fünften und neunten Prüfung konnten

Jung und Spielberg sogar den elften Gesamtrang erreichen. Diese Leistung konnte sich bei diesem hochkarätigen Staterfeld wirklich sehen lassen.

Trotz Reifenschadens unter den Top 20

Bereits nach den ersten Runden war das Bezirksteam gesamt auf dem 15. Platz. Und auch mit der Servicezeit, die sehr knapp bemessen waren, hatten die beiden Motorsportler gar keine

Probleme. In der zweiten Runde begann es dann teilweise zu regnen – das bedeutete für alle Teilnehmer einen Reifepoker. Dennoch kamen Jung und Spielbichler gut mit den Verhältnissen zurecht. Obwohl das Team etwas „instabil“ unterwegs war und auch noch einen Reifenschaden verkraften musste, konnten die beiden Rallyesportler letztendlich Platz zwölf erreichen.

Weiter geht es Ende September in Porec.

Renauer unter Top Ten

Motorsport | Bei den Nascar Whelen Euro Series hatten die Neunkirchner mehr oder weniger Glück.

Das bisher sehr erfolgreiche dexwet Renauer-Team war wieder im Großeinsatz. Gleich vier Piloten brachte das Neunkirchner Team bei den Nascar Whelen Euro Series an den Start.

Vom Glück begünstigt waren die Neunkirchner dieses Mal nicht. Florian Renauer konnte dabei in der Eliteklasse 1 den neunten Platz holen und somit das beste Ergebnis des dexwet-Teams holen. „Es war ein irrsinnig schweres Rennen. Das Niveau in der Profiklasse ist halt schon sehr hoch. Da muss man auch einmal mit einem neunten Platz zufrieden sein“, so der

Rennsportler. Vereinskollege Martin Doubek ging in der Eliteklasse 2 an den Start – doch leider sah er bei beiden Rennen nicht die Zielflagge, da sein Auto Probleme mit dem Getriebe hatte.

Relativ gut geschlagen hat sich Neueinsteiger Peter Gross. Er startete ebenfalls in der Eliteklasse 2. Beim ersten Rennen fuhr der Motorsportler auf den 17. Platz, beim zweiten wurde er 18.

Willy Gruber holte mit seinem Chevrolet in der Elite 1 den 21. Rang, in der Elite 2 den 15. Platz.



Vollgas. Das Team aus Neunkirchen konnte bei den vergangenen Rennen mehr oder weniger gute Leistungen liefern. Florian Renauer (gelbes Auto) erzielte mit Platz neun das beste Ergebnis.

Foto: NASCAR